

zugleich die Angelegenheiten eines Generalprocurators der Benedictiner-Missionen von der Propaganda besorgte. Nach dem Tode Dom Casaretto's (1876) folgte er diesem selbst in der Würde eines Generalabtes. Da er aber inzwischen sein Augenlicht verloren hatte, war er 1880 genöthigt, seine Würde niederzulegen und lebte fortan als einfacher Mönch zu St. Scholastica in Subiaco, wo er auch sanft im Herrn entschlief, als wahres Muster für Alle, die mit ihm lebten und ihn kannten. Abt Testa erreichte ein Alter von 74 Jahren und war 56 Jahre Profess. Am 19. März dieses Jahres hatte er sein 50jähriges Priesterjubiläum gefeiert. —

## VI.

Am 27. Februar d. J. starb im Trappisten-Kloster Aiguebelle (Drôme) der durch mehrere Schriften im Gebiete der Homöopathie bekannte Med. Dr. Alexis Espanet, nachdem er etwa vor 2 Jahren Trappist geworden war. (Polybiblion, part. litt. 1886 p. 541).

## Beiträge zur Geschichte des Benedictiner-Ordens in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.

(Vergl. Jahrg. VII, Heft 2, S. 459—469.)

Dank dem regen Interesse, das der hochwürdigste Herr Erzabt Bonifaz Wimmer dieser Zeitschrift entgegenbringt, sind wir neuerdings in der Lage, einen Theil unserer Ordensneuigkeiten aus Amerika nach dessen Originalberichte wiederzugeben. In einem vom 17. Juli d. J. datirten Briefe schreibt er, wie folgt.

»Es ist nichts besonderes vorgefallen, was nennenswerth wäre. Der Socialisten-Aufbruch in Chicago fiel nicht weit von unserer böhmischen Kirche vor. Die kath. Geistlichkeit ist in erster Linie auf der schwarzen Liste dieser Unholden, die schon einen Besuch der Kirche in Aussicht stellten, wenn sie Erfolg gehabt hätten. Unsere wackern Böhmen waren aber bereit, ihre Kirche energisch gegen einen allenfalligen Angriff zu vertheidigen. Der Bau eines stattlichen Priorates dort hat bereits begonnen und wird zeitig genug fertig werden, so, dass es noch vor Winter bezogen werden kann.

In St. Vincent ist der Schlussbau zum Kloster und Collegium bis auf eine Kleinigkeit fertig, und sind die Ingenieurs zugleich daran, die Dampfheizung in demselben, im ganzen Collegium und auch im Kloster und in der Kirche einzurichten. Die Kosten dafür werden sich auf 17.000 Dollars belaufen! Seit Ostern ist einer unserer Patres, Gerard Pilz in Florida, wo uns der Herr Bischof John Moore von S. Augustin, Florida, die kath. Colonie von San Antonio in Hernando Co. angetragen hat, die ich wahrscheinlich übernehmen werde. Das Klima dort ist sehr heiss, jedoch durch die Nähe des Meeres (Golf von Mexico) gemildert. Der Ertrag des Bodens ist besonders reich an Pomeranzen (Orangen) und Limonen, Feigen und allen

Gattungen von Gemüsen. Wenn der gute Pater in seiner Beschreibung nicht zu sehr malt, so ist Hernando County ein kleines Paradies; einzelne Bäume tragen jährlich 5000—10.000 Orangen. Getreide wächst wenig, ausser Mais, der gut gedeihen soll. Der grösste Theil der Halbinsel ist jedoch armes Land und mit Sümpfen bedeckt.

Von verschiedenen Seiten kommen Anträge und Anforderungen, Colonien unseres Ordens zu gründen, die öfters sehr annehmbar wären, aber augenblicklich doch nicht beachtet werden können, weil nicht genug Leute dazu verfügbar sind.

Unsere geistlichen Exercitien halten wir jährlich in zwei Abtheilungen in den Ferien. Die erste Partie machte sie heuer vom 4. bis 10. Juli. Am Abende kleidete ich 20 Novizen ein, wovon 5 für Atchison in Kansas, die andern für St. Vincent selbst gehörten. Tags darauf machten 5 Novizen einfache Profess, 3 Kleriker aber feierliche Gelübde; drei andere machen sie erst anfangs September. Am 8. Juli waren 5 Kleriker vom Herrn Bischof Coadjutor, Richard Phelan, zu Priestern geweiht worden. Diess ist für heuer meine ganze klerikale Armee. Unter den 15 Novizen sind 5 Böhmen, die jedoch schon längere Zeit hier sind und mehr oder minder gut deutsch und englisch gelernt haben; unter den feierlichen Profess sind auch 2 Böhmen, sehr talentvolle, brave junge Männer. Polen (Preussen) habe ich nur zwei; letztes Schuljahr hatten wir auch einen Russen (Polen). Es kann den slavischen Nationalitäten nicht nachhaltig in seelsorglicher Hinsicht geholfen werden, wenn sie nicht nationale Klöster bekommen. Die Verluste, die sie hier zu Lande durch Mangel an Seelsorger erlitten und fortwährend erleiden, sind schrecklich, namentlich unter den Gebildeteren. Aufgeklärten; Gott wird helfen, weil die Noth wirklich gross ist» . . .

Diesem kurzen Berichte schliessen wir aus unsern anderweitigen Quellen, dem »Wanderer« und der »Katholischen Volkszeitung« aus Baltimore, noch Folgendes an. Der seither † P. Maurus, Rector der Gemeinde St. Martin, nahm am 7. März in Spring Hill die Einsegnung einer von den Gemeindemitgliedern gespendeten Muttergottesstatue und Kanzel vor. — In Lake Henry wurde im selben Monat von P. Ulrich ein Kreuzweg geweiht, dessen Stationen von P. Martin in St. Cloud hergestellt und von den Gebrüdern Krämer in Lacke Henry geschenkt wurden. — Im Hospital zu St. Cloud, Minnesota, wurde eine kleine Kapelle errichtet und dieselbe am 15. März von P. Severin eingeweiht. — In St. Paul soll ein Hospital errichtet und Benedictinerinnen übergeben werden. — In Fort Smith, Arkan., wurde am 15. April der Grundstein zu einer deutschen Kirche gelegt, zu deren Rector P. Böhm bestimmt ist; in Garibaldi am

4. Mai zu einem umfangreichen Collegium, wogegen das gegenwärtige später als Kloster benützt werden wird; im Verlaufe des verfloffenen Schuljahres besuchten dieses Collegium 50 Studierende, die vielen hervorragenden Familien des Südens angehören. — An dem für St. Cloud so verhängnisvollen 17. April wurde das Hospital der Benedictinerinnen nicht bloß wunderbar verschont, die Schwestern haben sich auch durch die bei der Katastrophe an den Tag gelegte unermüdliche Thätigkeit zur Linderung der Leiden der Verwundeten die Achtung und Liebe von ganz St. Cloud erworben. — Abt Alexius Edelbrock kaufte die Gemeinde am Rusy Lake, Otter Tail Co., Minn. und betraute P. Laurentius mit deren Leitung. Derselbe weihte am 13. April in Glen Ullin, Morton Co., Dakota, Kirche und Glocken, und am 9. September die Glocken der von P. Rajgeley pastorirten St. Bonifaz-Kirche zu Minneapolis; noch zuvor wurde in Huntingsburg eine neue St. Marien-Kirche geweiht, in St. Martin Leedstone, P. O. Stearns Co., aber der Grundstein zu einer neuen Kirche gelegt. In Meyers Grove, Stearns Co., Minnes., verband man mit der Feier des 25jähr. Priesterjubiläums des aus Wasterslo in Westphalen 1837 geb. P. Meinulf Stubenkemper die Einweihung der neuen Kirche und die Firmung. Anfangs August ward in der St. Michaels-Kirche zu Stillwater ein neuer Altar und zu Georgetown von P. Augustin eine neue Kirche geweiht. —

Auch der Wirkungskreis unseres Ordens hat sich wieder bedeutend erweitert. Abgesehen von den bereits erwähnten Erwerbungen in Florida sind auch die Missionen unter den Indianern am White Earth und Red Lake in ein günstigeres Stadium getreten, seitdem die Verhandlungen dieser mit den Vereinigten Staaten erfolgreich zum Abschluss gebracht wurden. Bereits hat Abt Edelbrock 100 Kinder nach St. Johns und St. Joe mitgenommen, während P. Aloysius 25 Mädchen für seine Schule erhielt. Die St. Johannes-Abtei zählt nun 91 Studenten und erhält fortwährend Zuwachs.

In St. Augusta haben die Benedictinerinnen die neu errichtete Schule übernommen. — Die Zahl der im Verlaufe dieses Jahres zu Priestern geweihten Ordensmitglieder in Amerika schwankt, falls wir unsere Quellen als erschöpfend betrachten dürfen, zwischen 12 und 15, die der Neuaufgenommenen ist wohl bedeutend grösser; insbesondere erhielten die Benedictinerinnen zu St. Joseph in Minnesota einen Zuwachs von 18 Candidatinnen und 12 Professen, die zu Maria Zell in Dacota von 4 Novizinnen und 2 Professen. — P. Urban Fischer erhielt das Diplom eines Doctors der Philosophie, P. Bernard Locnikar wurde bei der von Bischof John Ireland kürzlich vorgenommenen Einsetzung

der Diöcesan-Behörden zum Examinator, P. Val. Stimmler zum Mitglied der Volksschulbehörden ernannt. Dieser Letztere ist zugleich Vorsitzender des Arbeitervereines in St. Paul.

Status-Veränderungen. P. Wolff und Mechle, früher an der Maria Himmelfahrtskirche, kamen ersterer nach St. Bonifaz, letzterer zur St. Josephs-Kirche in Mahattanville und erhielten P. Ekberth und Reinhardt zu Nachfolgern. — P. Claudius Ebner wurde von Fort Totten nach Devils versetzt. — P. Thomas erhielt die Pfarre Millerville, deren bisheriger Curat P. Hieronymus eine Professorsstelle der Universität in St. John übernahm. P. Stephan kam nach Gold-Spring, P. Bonifaz an dessen Stelle nach St. Cloud, P. Anton nach St. Augusta an die Stelle P. Bonifaz. — P. Ferdinand Wolf wurde von Everest nach der St. Benedicts-Ansiedlung in Severans, P. O. Ka., versetzt. — P. Rottenmaier kam an Stelle des verstorbenen P. Maurus Bader nach Spring Hill; seine Stelle in St. Paul füllt P. Ambrosius Lether aus. — Der erwähnte P. Maurus Bader war aus Methlungen bei Strassdorf im Oberamte Gmünd im Elsass geboren und starb in Spring Hill im August dieses Jahres. — Am Charfreitag starb der bekannte Missionär P. Clemens Staub, dessen wir in einem eigenen Nekrologe in diesem Hefte gedenken.

### Kleine Ordensnachrichten.

I. Die im Benedictiner-Kloster zu Břevnov bei Prag vorgenommene Wahl eines Nachfolgers des † hochwdgt. Abtes, Dr. Joh. Nep. Rotter (dessen Nekrolog wir im vorigen Hefte der „Studien“ brachten), fiel auf die Person des p. t. H. Dr. Rupert Smolík, geboren zu Prag am 5. October 1832, Profess seit 6. Sept. 1857, Priester seit 25. Juli 1859. Dr. Smolík ist Doctor der Theologie, Königrätzer Consistorialrath und emerit. Decan der Prager Universität.

II. Göttweig. Auch das durch den Tod des hochwürdigsten Herrn Rudolf Gusenbauer verwaiste Stift Göttweig erhielt durch die kürzlich erfolgte canonische Wahl einen neuen Abt in der Person des hochwürdigsten Herrn Adalbert Dungal. Der Erwählte ist geboren zu Luggau in Mähren am 20. Juli 1842, Profess seit 15. Oct. 1865, Priester seit 25. Juli 1866, und wurde für seine wissenschaftlichen Leistungen, wie namentlich für seine erspriessliche Thätigkeit als Conservator mit der grossen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft, sowie erst kurz vor der Wahl mit dem Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens ausgezeichnet.

III. Ossegg (O. Cist.). Als neuerwählter Abt ging aus der Wahlurne hervor der p. t. hochwürdigste Herr Meinrad Siegl,